



Fotos: Huber Packaging Group

*Der „Zapfstar“ baut auf dem Huber easyKeg IPS mit CO<sub>2</sub>-Drucksystem auf. Die regulierte Abgabe des CO<sub>2</sub> in den Kopfraum der Dose hält den richtigen Zapfdruck aufrecht*

## 30 Tage zapfen wie die Profis

Bier im 5-Liter Partyfass im heimischen Kühlschrank lagern und 30 Tage lang frisch und schaumgekrönt wie ein Profi zapfen, dieses Geschmacks- und Gebrauchserlebnis bietet der „Zapfstar“, eine Verpackungsinnovation, die die Huber Packaging Group auf der Interpack präsentieren wird.

ANstatt im Rumpf des Partyfasses ist das Zapfsystem in den Oberboden integriert und hat die Form und Haptik eines klassischen Zapfhahns. Wie in der Gastronomie wird der Hahn von oben und ziehend betätigt. Er bietet – ebenso wie das Vorbild – am Griff Platz für das Markenlogo. Der Fassmantel ist auf rund 1.500 cm<sup>2</sup> komplett frei für die Bedruckung mit dem ungestörten Markenauftritt.

Nach der Weltpremiere auf der Brau Beviale und einem erfolgreichen Markttest Ende letzten Jahres in Bayern laufen zwischenzeitlich erste größere Aufträge mit dem „Zapfstar“ bei nationalen und internationalen Brauereien wie z.B. Kronenbourg aus Frankreich. Mit weiteren Brauereien, national und international, sind die Huber Fachleute in engstem Kontakt. Es zeigt sich, dass die Brauereien die Möglichkeiten zur emotionalen Markeninszenierung genauso schätzen wie die Möglichkeit, den Verbrauchern attraktive Zusatznutzen zu bieten, wie die clevere, hygienisch sichere und jederzeit greifbare Bevorratung der Lieblingsbiersorte. Die

Entscheidung für den „Zapfstar“ verursacht keine Mehrkosten beim Abfüllen: Das Fass ist so gestaltet, dass die Füllvorrichtung und die Fördereinrichtungen der bisherigen 5-Liter Partyfässer passen.

**CLEVERE TECHNIK.** Der „Zapfstar“ baut auf dem Huber easyKeg IPS mit CO<sub>2</sub>-Drucksystem auf. Die regulierte Abgabe des CO<sub>2</sub> in den Kopfraum der Dose hält den richtigen Zapfdruck aufrecht. Das sorgt für schnellen Bierfluss und kontrollierte Schaumbildung. Da das Bier im Partyfass nicht mit Sauerstoff in Kontakt kommt, lässt sich das einmal geöffnete Fass bis zu 30 Tage im Kühlschrank aufbewahren, ohne Qualitätsverlust.

Wie bei allen Partyfässern des Weltmarktführers ist die Zapfvorrichtung integriert. Der Verbraucher aktiviert den Druckregler und zieht den Zapfhahn an einer Lasche heraus. Der ergonomisch geformte Zapfhebel lässt sich einfach betätigen. Das anfängliche Zischen, jedes Mal wenn Bier entnommen wird, macht das Zapfen zum emotionalen Frischeerlebnis. Klappt der Verbraucher die Zapfvorrichtung zu-

sammen, ist das Partyfass komplett verschlossen und kann stehend oder liegend gelagert werden. Alle hygienisch sensiblen Teile befinden sich im Fassinneren. Sie haben keinen Kontakt mit Sauerstoff und müssen nicht gereinigt werden.

**RUNDUM-SERVICE.** Als begleitendes Angebot für das Marketing der Brauereien und des Getränkefachgroßhandels gibt es ein stabiles Karton-Display, das die 5-Liter-Partyfässer am Point-of-Sale präsentiert. Werden die Fässer mit „Keg ‚n‘ Carry“ ausgestattet, dann hat der Verbraucher einen praktischen Tragegriff und die gesamte Lieferkette eine praktische Stapelhilfe. Für kühle Begleitung auf Ausflügen sorgt „easyCOOL“, eine Isolierbox, die das Fass vollständig umschließt.

Im hauseigenen „Servicecenter Druck“ stellt die Huber Packaging Group die optimale Ausschöpfung aller Gestaltungsmöglichkeiten dieser Verpackung sicher. Das Servicecenter hat als erste Blechdruckerei in Europa den digitalen Andruck auf dem Originalmaterial Weißblech eingeführt. Zur Abstimmung mit den Kunden werden



*Hightech im Inneren des Fasses. Hier befinden sich alle hygienisch sensiblen Teile. Sie haben keinen Kontakt mit Sauerstoff und müssen nicht gereinigt werden*

farbverbindliche Proofs erstellt und gerne auch gleich ein fertiges Musterfass gefertigt.

**INTERPACK.** Die interpack in Düsseldorf als weltweit größte Verpackungsmesse bietet der Huber Packaging Group die ideale Plattform, um innovative Verpackungslösungen aus drei Geschäftsbereichen zu präsentieren. Der 180 m<sup>2</sup> große Messestand in Halle 11, Stand 11 A 40, befindet sich innerhalb der von der Messe Düsseldorf initiierten Sonderschau „Metal Packaging Plaza“. Dieser neue Treffpunkt der internationalen Metallverpackungsbranche und deren Zulieferindustrie bietet Informationen zu aktuellen Fachthemen und die Möglichkeit, innovative Verpackungslösungen aus Metall zu entdecken. Koordinator und Gastgeber eines darin ebenfalls integrierten Metal Packaging Forums ist die Empac (European Metal Packaging), die Interessenvertretung für Metallverpackungen auf europäischer Ebene. Ziel des ersten gemeinsamen Auftritts auf der in-

## INFOBOX

Die HUBER Packaging Group produziert Weißblechverpackungen für Lebensmittel, Farben und Lacke sowie chemische Produkte und elegante Schmuckdosen für namhafte Markenartikel-Hersteller. Im Unternehmensbereich BEVERAGE ist die HUBER Packaging Group auf die Herstellung von Partyfässern spezialisiert und ist Weltmarktführer in diesem Marktsegment. Sitz des Mutterkonzerns ist Öhringen in Baden-Württemberg. An sieben Standorten in Deutschland, Österreich, Ungarn und Russland sind über 1.100 Mitarbeiter beschäftigt. Der Umsatz der HUBER Packaging Group betrug 2010 über 160 Millionen Euro.

terpack ist es, den Besuchern das Thema Metallverpackungen in allen Facetten und Möglichkeiten zu präsentieren. [pl]